

## Editorial

# Advent – Hoffnung auf Veränderung

Kürzlich sagte mir eine Bekannte: «Ich kann die Tagesschau mit der Berichterstattung über schreckliche Kriege und Katastrophen nicht mehr ansehen.» Auch mir geht es gelegentlich so und ich spüre, dass ich dem gerne etwas entgegensetzen möchte, ein Plädoyer für die Stärke des Glaubens oder die Kraft der Zuversicht im Alltag. Aber hier gerate ich ins Stocken. Einfach zuversichtlich bleiben? Es wird dann schon irgendwann anders kommen?

Bleibt wach!, heisst es im Evangelium zum 1. Adventssonntag. Es heisst nicht: Beruhigt euch! Aber auch nicht: Brecht in Panik aus! Wer wachsam ist, nimmt wahr, was ringsum geschieht. Es ist wichtig, dass wir die Nachrichten ernst nehmen. Wer wachsam ist, übersieht aber auch nicht, dass Entwicklungen keine Automatismen sind. Sie bergen in sich die Möglichkeit zur Veränderung. Wir konnten in letzter Zeit mehrmals miterleben, wie Menschen an vielen Orten aufgestanden sind und manchmal unter dem Einsatz ihres Lebens oder ihrer Freiheit für Veränderung gekämpft haben.

Vor 2000 Jahren hat Gott selber für eine Veränderung gesorgt. Mit der Geburt und dem Wirken seines Sohnes hat er gezeigt, dass Veränderung möglich ist. Zugegeben, auch Jesus hat damals keine Veränderung der politischen Machtverhältnisse herbeiführen können, wenngleich auch viele dies von ihm erwarteten. Aber er hat Menschen verändern können. Menschen entdeckten ihre Möglich-



(Foto: CC0, Severin Hoin, unsplash)

keiten, etwas beizutragen für eine friedlichere und gerechtere Welt und das hat Wellen geworfen.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent und damit verbunden die Hoffnung auf Veränderung.

*Josef Mahnig, leitender Priester*

Zum Tag der Freiwilligen am 5. Dezember.

# Freiwilligenarbeit ist vielfältig und wichtig

Der 5. Dezember ist Tag der Freiwilligen. Eine gute Gelegenheit DANKE zu sagen für all die Stunden, die freiwillig oder ehrenamtlich geleistet werden.

Freiwillig Engagierte bereichern Pfarreien und Pastoralräume, sie leisten einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen Kirche und stärken den sozialen Zusammenhalt. Die vielfältigen Angebote in unseren Pfarreien wären heute und in Zukunft ohne ihren Einsatz nicht denkbar. Lektorinnen und Kommunionssponder, Ministrantinnen und Ministranten, eine Mitarbeit bei Kleinkinderfeiern oder Erstkommunionsvorbereitungen, die Organisation von Seniorenprogrammen, das grosse Engagement der Jugendverbände Jungwacht, Blauring, Jubla und Pfadi, das Singen im Kirchenchor oder die Begleitung von Kranken und Sterbenden ... Die Aufzählung ist unvollständig und zeigt so eindrücklich auf, wie vielfältig die Arbeit von freiwillig Engagierten in unseren Pfarreien im Grossen oder im Kleinen, öffentlich sichtbar oder leise im Hintergrund, wirkt.

## Freiwilligenarbeit kein Selbstläufer

Wenn wir an den Fachkräftemangel bei den kirchlichen Berufen denken, wird schnell klar, die Stärkung und Pflege der Freiwilligenarbeit muss eine Zukunftsaufgabe der Kirche sein. Freiwilligenarbeit ist aber kein Selbstläufer, auch in freiwilligen Gruppierungen fehlen oft neue, jüngere Engagierte und die Suche nach neuen Freiwilligen gestaltet sich



*Freiwillige beim einem gemeinsamen Abend im Pfarreizentrum Sursee.*

nicht immer einfach. Die Koordination, Betreuung, Vernetzung und Wertschätzung von Engagierten brauchen klare Strukturen und Ressourcen, geklärte Rollenverständnisse zwischen Angestellten und freiwillig Engagierten und eine grundsätzliche Haltung. Neben organisatorischen Fragen stellen sich inhaltliche Fragen; welche Aufgaben können und dürfen ihnen zugemutet werden. Welche Mitsprache und Eigenständigkeit haben sie in ihren Einsätzen.

## Gemeinschaft im Zentrum

Wertschätzung bedeutet nicht nur ein öffentliches Dankeschön, sondern auch das ehrliche Interesse an den persönlichen Beweggründen der

Engagierten, die sehr vielfältig sind, im Kern aber immer die Sinnhaftigkeit der Arbeit und den Einsatz für die Gemeinschaft ins Zentrum stellen.

Wie auch immer sie sich freiwillig engagieren, jeden Tag, jede Woche oder nur einmal im Jahr, öffentlich sichtbar oder lieber im Hintergrund, IHR Engagement ist für die Kirche, unsere Pfarreien und die Gesellschaft im Ganzen unverzichtbar, ohne ihren Einsatz würde etwas fehlen und SIE machen einen Unterschied.

*Fabrizio Misticoni  
Bereichsleiter Jugend, Pfarrei Sursee  
Vorstandsmitglied Benevol Luzern*

Offene Weihnacht

# Weihnachten für alle



Gemeinsam feiern und sich verwöhnen lassen. Das ist der Grundsatz für unser Festessen am 24. Dezember. An Heiligabend laden wir Sie herzlich dazu ein, einen Abend in guter Gesellschaft zu verbringen. Der Pastoralraum Region Sursee, die Katholische und die Reformierte Kirche Sursee heissen Sie willkommen. Wir treffen uns am Sonntag, 24. Dezember ab 18:30 Uhr im Pfarreizentrum Sursee (St. Urban-Strasse 8, Sursee). Unsere Türen sind für alle offen. Egal welche Konfession Sie haben, ob alleine oder als Familie, jung oder alt, Sie sind eingeladen. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung und die Bushaltestelle «Rothüsli» befindet sich in unmittelbarer Nähe. Ab 18:30 Uhr stossen wir bei einem kleinen Apéro miteinander an und um 19:15 Uhr beginnt unser Festessen. Der Abend wird um ca. 22:00 Uhr ausklingen.

Die Teilnahme an diesem Fest ist kostenlos. Wir möchten Sie jedoch bitten, sich bis spätestens 20. Dezember anzumelden. Für Anmeldungen und weitere Informationen können Sie sich gerne an die Stelle Soziale Arbeit der Kirche wenden (Rathausplatz 1, Sursee, 041 926 80 64, [sursee@sozialearbeitderkirchen.ch](mailto:sursee@sozialearbeitderkirchen.ch)). Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Abend gemeinsam mit Ihnen zu verbringen.

## Lust mitzuarbeiten?

Sie möchten uns lieber in der Bedienung unterstützen, statt als Besucher:in am Tisch sitzen? Wir sind noch auf der Suche nach Unterstützung beim Einrichten des Saals, Servieren und Aufräumen. Melden Sie sich ebenfalls bei der Sozialen Arbeit der Kirche.

*Rahel Fässler*

## News

### Flugmodus

**Sonntag, 3. Dezember, 19.30–20.00 Uhr, Klosterkirche Sursee**  
«Flugmodus» – eine Reise zur inneren Ruhe

Kostenlos / ohne Anmeldung  
Jeden ersten Sonntag im Monat. Mit einem kurzen Gedanken startet die Reise in die Ruhe. Wer möchte, kann danach die eigenen Gedanken mit anderen teilen oder in der Ruhe bleiben. Ein Angebot für alle von 17-30 Jahren, die sich eine halbe Stunde «flugmodus» gönnen wollen.

### Waldweihnacht vom Reitclub Geuensee

**Sonntag, 17. Dezember, 14.00 Uhr, bei der Jagdhütte im Surseerwald**

In geselliger Runde hören wir Gedanken zur Adventszeit, umrahmt mit musikalischen Klängen. Anschliessend werden Mensch, Pferd und alle anderen Vierbeiner gesegnet. Beim wärmenden Feuer geniessen wir bei Tee und Kuchen das gemütliche Zusammensein in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Alle sind herzlich eingeladen, ob zu Fuss oder mit dem Vierbeiner.

### Weihnachtskonzert

**Stephanstag, 26. Dezember, 17.00 Uhr, Pfarrkirche, Sursee**  
Johann Sebastian Bach  
Konzert C-Dur für zwei Cembali BWV 1061  
Konzert c-Moll für zwei Cembali BWV 1060  
Fünftes Brandenburgisches Konzert BWV 1050

[www.pastoralraumregionsursee.ch](http://www.pastoralraumregionsursee.ch)